Übersicht

Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 26.03.2026
AZ.: III/51.02/wo

WP 25-30 SV 51/032

Mitteilungsvorlage

Der Bildungs- und Erziehungsverein Hand-in-Hand e.V. stellt sich vor

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA | Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration	17.06.2026	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration nimmt den Bericht des Bildungs- und Erziehungsverein Hand-in-Hand e.V. zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Der Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V. ist seit vielen Jahren in der Stadt Hilden aktiv. Die Idee zu seiner Gründung geht auf das Jahr 2006 zurück.

Durch sein Engagement in der Bildungsarbeit zugunsten von Schülerinnen und Schülern und auch deren Eltern ist er ein wichtiger Pfeiler in der Hildener Integrationsarbeit geworden.

Hausaufgabenbetreuung, Elternseminare und Nachhilfeangebote sind zentrale Themen in der Arbeit des Vereins.

Für das Jahr 2010 wurde der Verein mit dem Förderpreis Integration und im Jahr 2025 mit dem Hildener Heimatpreis ausgezeichnet.

Aufgrund seiner thematischen Nähe zum Thema „Integration“ wird der Verein seit dem Jahr 2010 regelmäßig aus dem „Maßnahmenkatalog Integration“ der Stadt Hilden gefördert (mit Ausnahme des Jahres 2023 als er seine Anträge außerhalb der Frist eingereicht hatte).

Von 2010 bis heute wurden von der Stadt Hilden so 88 Projekte des Vereins mit einer Summe von insgesamt € 94.000.-- gefördert.

Der Vorsitzende des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V., Herr Bekir Arslan, wird in der Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration die Arbeit des Vereins und seine aktuellen Projekte vorstellen.

In Vertretung
Gez.
Peter Stuhlträger
Beigeordneter

Klimarelevanz:
Der Vorsitzende des Vereins wird in der Sitzung über die Arbeit des Vereins informieren. Welches Verkehrsmittel er zur Anfahrt nutzt, ist nicht bekannt.

Inklusionsrelevanz:
Ist nicht gegeben.